



Infoblatt

Veranstaltungen

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 27.01.2008 um 16.00 Uhr laden wir alle Mitglieder in unsere Mehrzweckhalle ein.

Es stehen wichtige Tagesordnungspunkte an, wie die Wahlen des Vorstandes – 1. und 2. Vorsitzender, 2. Schriftführer, 2. Kassierer, einer Frauenbeauftragten und ein Kassenprüfer.

Weiterhin werden umfangreiche Ehrungen von langjährigen Mitgliedern vorgenommen.

Auf dem Programm stehen auch die Veranstaltungen im Jahr 2008 sowie die allseits beliebten Sportberichte von 2007.



Karneval

Am Samstag, 02. Februar, findet die traditionelle Karnevalsveranstaltung der Vereine VSG Rheinhausen und KG Blau-Silber in der Mehrzweckhalle der VSG Rheinhausen an der Fahrstr. statt.

Die Veranstaltung beginnt um 19.11 Uhr. Einlass ist ab 18 Uhr. Für die Besucher wurde ein tolles und närrisches Programm der Spitzenklasse auf die Beine gestellt:

Die Büttенredner und Sänger Tonn & Tönnchen, Josef Hershers, Horst Schmitz – "Der singende Präsident" und Angelika Siegel-Hofmann.

Im Laufe des Abends wird es



Sportlerehrung

auch eine Kostümprämierung geben, wobei das Paar mit den besten und lustigsten Kostümen Karten für die Gala-Sitzung der KG Blau-Silber bekommt. Die Höhepunkte des närrischen Abends werden die Auftritte des Kinderprinzenpaares Kanevalsfreunde Hohenbudberg und der Garde: „Narrenzunft Homberg“, sowie ein Überraschungsgast sein.

Nach dem Programm geht es zum gemütlichen Teil des Abends über, hier kann das Tanzbein zu den Klängen von „The Visitor“ geschwungen werden.

Beide Vereine freuen sich auf eine rege Beteiligung ihrer Mitglieder, auch Freunde und Bekannte sich recht herzlich eingeladen. Karten gibt es sonntags von 10 bis 12.30 Uhr und dienstags von 17.30 bis 19 Uhr, im Klubhaus der VSG an der Fahrstr. 25 in Duisburg Rheinhausen.

Vereinsinterna

Der Westen räumt sportlich ab

Bezirkssportverband zeichnete langjährige Förderer der Olympischen Gesellschaft und erfolgreiche Aktive aus



In der Rheinhausen-Halle ließ der Bezirkssportverband Rheinhausen/Rumeln-Kaldenhausen

INNEN

- | | |
|-------|---|
| 1 | Veranstaltungen
Vereinsinterna |
| 2 - 4 | Faustball
Wandern / Tischtennis |
| 5 - 6 | Sportabzeichen
Magazin |
| 7 | Frauen-Beauftragte |
| 8 | Wir im Internet
Mitglieder / Termine |

das Jahr 2007 Revue passieren und ehrte dabei langjährige Förderer der Deutschen Olympischen Gesellschaft und erfolgreiche Sportler aus dem Bezirk. 50 Jahre hält etwa die Wilhelm-Grillo-Handelsgesellschaft der DOG die Treue. 30 Jahre sind Waltraut Breuer, Rudolf Eisen, Herbert Jetzko und Günther Klinge sowie die Vereine TB Rheinhausen und VfL Rheinhausen dabei; seit 25 Jahren Gerhard Steinhoff, Olaf von Schilling, Klaus Hoffmann und die Segler von der WRK. Auch die Aktiven machten dem Sportverband Freude: Für die VSG Rheinhausen holte Fritz Rosin Spitzenplätze bei der Schwimm-DM in Berlin.

Erfolge vom Paddeln bis zum Kickboxen

Erwin Pinno und Dietmar Welkes waren bei der Tischtennis-DM vorn dabei. Der Wassersportverein Rheinhasen zwei mal zweiter Platz im Canadier Zweier Mixed. OSC Rheinhausen für Kickboxen. Beim Sportabzeichen-Erwerb konnten die Hauptschulen Friedrich-Ebert-Straße und die Grundschule Van-Gogh-Straße kräftig punkten. 12.12.07

Sport

Faustball

Landesmeisterschaften im Hallenfaustball

Bad Salzuflen richtete am 20.10.2007 zum ersten Mal eine Landesmeisterschaft im Hallenfaustball aus. Alle Teilnehmer sowie die mit angereisten Schlachtenbummler wurden herzlich empfangen. Die Organisation war hervorragend und die Lage der zwei Hallen war optimal, durch eine Tür konnte man

von einer in die andere Halle gehen. Die Mannschaften trugen 28 Spiele aus. Es spielte jeder gegen jeden. In der eingelegten Pause wurden alle Teilnehmer vom Gastgeber bewirtet. Dafür noch einmal nachträglich recht herzlichen Dank.



Gelting im Fußball selten, Dortmund siegte beim Taktier

Sieben Mannschaften waren am Start. Haltern war leider nicht angereist. Nach teilweise spannenden und überaus fairen Spielen zeichnete sich die Ablösung der bisherigen Matadoren, Marl-Hüls I und Haltern, ab. Bis zum Schluss war alles offen, da 3 Mannschaften, Dortmund, Marl-Hüls I und Bad Salzuflen, nach Punkten gleichauf lagen. Im entscheidenden Spiel hatte dann Dortmund die Nase vorn und verwies Marl-Hüls I, Bad Salzuflen, Brakel, Rheinhausen, Kaiserau und Marl-Hüls II auf die Plätze und wurde zum 1. Mal Landesmeister im Hallenfaustball. Der Jubel bei den Dortmundern war groß. Der langjährige Landesmeister und Titelverteidiger Marl-Hüls gratulierte fair dem neuen Landesmeister Dortmund. Die Endtabelle sah wie folgt aus: Mein besonderer Dank gilt den Schiedsrichtern. Da durch verschiedene Um-

stände in diesem Jahr Schiedsrichter fehlten, musste mit Mirko Deppner ein Faustballer spielen und auch pfeifen. Mit Willi Hanebeck musste ein Schiedsrichter, der die Altersgrenze überschritten hat, wieder eingesetzt werden. Wolfgang Serve und Toger Dieker waren die Schiedsrichter drei und vier. Daher ein Aufruf in eigener Sache: Wir brauchen dringend neue Schiedsrichter! Wer Interesse an der Ausbildung zum Schiedsrichter im Faustball hat, meldet sich doch bitte bei mir oder in der Geschäftsstelle des BSNW. Also Freunde des Sports: meldet euch. © Sander

Die Endtabelle:

	Treffer	Punkte
1. Dortmund	172:96	14:0
2. Marl-Hüls II	175:92	12:2
3. Bad Salzuflen	136:116	10:4
4. Brakel	126:135	8:6
5. Rheinhausen	122:126	8:6
6. Kaiserau	104:123	4:10
7. Marl-Hüls I	91:168	2:12
8. Haltern	0:70	0:14

KARNEVAL

der VSG Rheinhausen mit der KG Blau-Silber



am Samstag, 02.02.2008 um 19.11 Uhr in der Mehrzweckhalle, Fährstr. 25

Büttenredner und Sänger: Tonn & Tönnchen, Josef Herpers, Horst Schmitz, Angelika Siegel-Hofmann * Kinderprinzenpaar: Karnevalsfreunde Hohenbudberg * Orden * Garde: Narrenzunft Homberg * Kapelle: The Visitor *

Karten gibt es sonntags, von 10 bis 12.30 Uhr und dienstags, von 17.30 bis 19 Uhr, auf der Platzanlage der VSG Rheinhausen an der Fährstr. 25, oder unter Ruf: 02065/55531. Für Mitglieder zum Preis von 7,- € und für Nichtmitglieder zu 10,- €.

Magazin

Wandern

Wanderung am 14.10.2007

Heute fuhren wir mit 4 Autos und 16 Personen bei strahlend schönem Herbstwetter nach Eick-Ost. Dort parkten wir am Waldssee und bestiegen die daneben liegende Halde um das neue Wahrzeichen, eine riesige Grubenlampe zu besichtigen. Dann ging es weiter zum Rhein an Baerl vorbei Richtung Lohheide-See. Zwischendurch wurde unser Kreislauf wieder etwas in Schwung gebracht, nachdem wir 2 x einen elektrischen Weidezaun überstiegen haben, der noch in Betrieb war. Am Lohheide-See machten wir unsere Mittagspause, alle aufgebreezelt in einem Vorgarten. Nachdem wir den See umrundet



hatten ging es durch den Baerler-Busch wieder zurück zu den



Autos. Um kurz nach 15 Uhr waren wir wieder in Rheinhausen. Es waren heute ca. 17 Km. Unsere nächste Wanderung findet am 11.11.2007 statt. Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln und wandern von Bottrop Parkfriedhof nach Duisburg Fahrn.

Wanderung am 11.11.2007

Heute wanderten wir mal ein ganzes Stück durch unser Ruhrgebiet über neu angelegte Wander- und Radwege, welche zum Teil erst im letzten Jahr auf alten Bahntrassen mit einigem Aufwand hergerichtet wurden.



Wir fuhren mit 12 Personen mit Bussen und Bahn zuerst bis Bottrop-Parkfriedhof. Von dort ging es auch ein Stück über einen Golfplatz, dann durch die neuen Gärten Osterfeld zum Centro in Oberhausen. Dort machten wir unsere Mittagspause. Warteten punktgenau den nächs-

ten Regenschauer ab, um unser Gruppenfoto zu machen. Dann gingen wir alle zum Busbahnhof. 2 Wanderer fuhren nach Hause, da sie Nachmittags noch einen Termin hatten. Die restlichen 10 Personen fuhren 4 Stationen bis Oberhausen-Sterkrade. Von dort mussten wir lediglich ca. 100 Meter normale Strasse laufen um die Neue, erst im Mai 2007 eröffnete, HO-AG-Trasse zu erreichen. Diese marschierten wir bis Duisburg-Fahrn. Von dort ging es mit Strassenbahn und Bus wieder nach Rheinhausen. Das Wetter war dem November entsprechend: Regen und Sonnenschein. Nachmittags mehr Sonnenschein als Regen. Es waren ca. 18 km.

Unsere nächste Wanderung findet am 9.12.2007 statt. Wir wandern direkt vom Parkplatz "Schule auf dem Berg" Richtung Moers.



Wanderung am 9.12.2007

Für einen Dezembertag hatten wir prima Wetter. Mit 12 Personen gingen wir direkt vom Parkplatz "Schule auf dem Berg" durch die Grünanlagen in Rheinhausen bis zum Rhein. Dort bestiegen wir die ehemalige Halde, welche seit ein paar Monaten freigegeben worden ist. Auf der anderen Seite ging es einen sehr matschigen Weg wieder runter. Dann an der Kläranlage vorbei und neben dem Industriepark in Asterlagen Richtung Morsers.

Vitale Senioren Gruppe Rastlos
Vitale Senioren Gruppe Rastlos

Dort im Bereich der Römerstraße machten wir im Paradiso unsere Mittagspause. Die aber 2 Stunden dauerte, da in dem Restaurant schon um 11,30 Uhr als wir kamen eine große Gruppe ein Familienfest feierte. Dann ging es über Grünwege, wobei wir sogar an einem matschigen Damm das Seil einsetzten, wieder zurück nach Rheinhausen. Die nächste Wanderung findet am 13.1.2008 unter Leitung von Gerd Beimel statt.

Die meisten Wanderfreunde befinden sich zu diesem Zeitpunkt auf Madeira, deshalb bitte den Aushang beachten.
R.Rott

Sport



Tischtennis

VSG bei TT- Seniorenmeisterschaft des DBS erfolgreich

Die Tischtennisspieler Erwin Pinno, Willi Pinno und Dietmar Welskes von der VSG Rheinhausen hatten sich bei der Landesmeisterschaft durch ihr gutes Abschneiden für die 26. Deutsche Meisterschaften im Tischtennis für Senioren im Einzel / Doppel / Mix qualifiziert.

Als Ausrichter konnte wieder der Hessische Landesverband der TV Roßdorf in Bruchköbel gewonnen werden. Die Spiele begannen nach der Anmeldung und Begrüßung der 135 Teilnehmer in sechs Wettkampfklassen am Freitag den 26. Oktober 2007 mit den Doppelmeisterschaften. Die Akteure aus Rheinhausen starteten wegen ihrer unterschiedlichen Handicaps in drei verschiedenen Schadensklassen.

In der Wettkampfkategorie (WK) 7 und 8 der Altersklasse (AK) II (50 bis 59 Jahre) spielte Willi mit seinem Doppelpartner Ralf Tillmanns aus Wipperfurth zunächst gegen ein Team aus dem Saarland und Baden. Man fand zunächst gut zu seinem Spiel und lag mit 2:0 Sätzen bereits vorne und sah auch im dritten Satz schon wie der sichere Sieger aus, aber auf einmal lief gar nichts mehr. Sie verloren

den Satz mit 11:9, den nächsten mit 11:8. Die Entscheidung musste nun der fünfte Satz bringen. Im entscheidenden Moment gelang Beiden doch noch der Siegball zum 11:9.

Im nächsten Spiel gegen Spieler aus Bayern hoffte man ebenfalls auf einen Sieg. Aber es kam wie es kommen musste: dem Gegner gelang jeder Schlag und selbst fand man nicht zu seinen Spiel. Man verlor glatt mit 3:0 Sätzen und verpasste dadurch den Einzug in die Hauptrunde aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses.

Besser machte es Dietmar mit seinen Partner Erwin Reuvers in den WK 9, 10 und AB der AK II. In der Vorrunde erreichten sie durch Siege über Teams aus dem Saarland bzw. Sachsen-Anhalt und Rheinlandpfalz sowie einer Niederlage gegen ein Spielerpaar aus Niedersachsen die Hauptrunde. Hier gab es im Viertelfinale ein hartes Duell mit den Spielern aus Sachsen-Anhalt. Im Halbfinale kam es zum Duell Hüffels aus Köln sowie Scholze aus Bayern. Trotz guter Gegenwehr verlor man mit 3:0 Sätzen. Man hatte zwar das Endspiel verpasst aber doch eine bronzenne Medaille gewonnen.

Erwin Pinno bekam seinen Doppelpartner mit Friedhelm Heykes aus Tönisvorst zugelost. Leider waren hier die Gegner doch sehr stark und beide bezahlten diesmal noch Lehrgeld. Ohne einen Sieg ging es am Abend aus der Halle.

In den Einzelwettbewerben ging es am Samstag bereits ab 9.00 Uhr mit den ersten Spielen los. Willi hatte bereits im ersten Spiel gegen den ehemaligen und auch neuen Deutscher Meister und Lokalmatador Günter Wernz einen starken Gegner und konnte nur im zweiten Satz mithalten und verlor das Spiel mit 3:0 Sätzen. Im zweiten Spiel gegen Friedhelm Haas aus Koblenz klappte es prima und Willi konn-



te mit 3:0 Sätzen seinen Gegner besiegen.

In seinem letzten Spiel ging es bereits um den Einzug ins Achtelfinale. Seinen Gegner kannte er bereits aus der Doppelkonkurrenz. Aus den Badischen Walldorf war Manfred Tripps schon vorgewarnt und stellte sein Spiel geschickt um und Willi konnte nicht wie gewohnt seine Rückhand einsetzen. Mit knappen Punktdifferenzen gingen alle drei Sätze an den Gegner und für Willi war der Einzug in die Hauptrunde versperrt.

In der WK 9 und 10 der AK II startete Dietmar. Auch hier war bereits das erste Spiel wichtig für das weitere Turnier. Zuerst spielte er gegen seinen Doppelpartner Erwin Reuvers. Zwar konnte Dietmar den ersten Satz mit 11:8 Bällen für sich entscheiden, die nächsten drei Sätze verlor er zu 7, 9 und zu 6. Nun musste Dietmar gegen Herbert Baumer aus Dessau in Sachsen-Anhalt spielen. Dietmar verlor klar mit 3:0 Sätzen und war damit aus dem Turnier ausgeschieden.

Nun lag es an Erwin Pinno, die Bilanz für die VSG aufzubessern. In der WK der Allgemeinbehinderten startete er zum ersten Male und hatte das erste Match mit 3:0 gegen einen Spieler aus Koblenz verloren. Sein nächster Gegner war aus dem Saarland. Mit einem konzentrierten Spiel brachte Erwin seinen Gegner zur Verzweiflung und besiegte ihn klar mit 3:0 Sätzen. Sein nächster Gegner kam aus Schleswig-Holstein und Erwin gewann den vierten Satz mit 16:14 Bällen und 3:1 Sätzen. Um nun ins Halbfinale zu gelangen, musste Erwin gegen Jürgen Scholze aus Bayern alles geben. Leider verlor Erwin nach dramatischem Spielverlauf im entscheidenden fünften Satz. Aufgrund des besseren Satzverhältnisses konnte aber Erwin als Vorrundenzweiter ins Halbfinale einziehen.

Hier traf Erwin auf Rudolf Poludniok aus Salzgitter in Niedersachsen. Poludniok hatte sich ein halbes Jahr auf dieses Turnier vorbereitet und setzte alles daran, Deutscher Meister zu werden. Erwin wehrte sich mit allem was er konnte, leider verlor dreimal mit 6:11. Damit war auch für Erwin Schluss mit der Veranstaltung, aber er hatte die bronzene Medaille gewonnen.

Am Abend war in der Mehrzweckhalle in Rossdorf die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung. Aus den Händen vom Landrat des Main-Kinzig-Kreises Erich Pipa und Bruchköbels Bürgermeister Michael Roth wurden die Meister mit Urkunde und Medaille dekoriert.

Für die Sportler aus Rheinhausen waren die beiden Bronzemedailien ein schöner Erfolg, über den man noch lange mit den anderen Sportlern fachsimpelte.
- Willi Pinno -

TT Oberliga 13.10.2007

Zwischentabelle			
Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte
1	Duisburg I	12:3	4:0
2	Marl-Hüls	12:5	4:0
3	Ob.-Sterkrade I	12:7	4:0
4	Wipperfürth II	10:8	2:2
5	Duisburg II	6:10	2:2
6	Gladbeck	6:11	1:3
7	Köln III	8:11	1:3
8	Rheinhausen II	7:12	0:4
9	Ob.-Sterkrade II	6:12	0:4

Sportabzeichen

Sportabzeichen Teilnehmer 2007

1.	Bühler	Willi	39	Prüfungen
2.	Rosin	Friedrich	28	"
3.	Kreußler	Adeline	26	"
4.	Geiger	Ingrid	20	" mit Nadel
5.	Daniel	Horst	20	" "
6.	Mauritz	Theo	17	"
7.	Mauritz	Irmgard	16	"
8.	Walden	Günter	14	"
9.	Schmidt	Manfred	13	"
10.	Mönchs	Siegfried	12	"
11.	Paassen	Heinz	7	"
12.	Freitag	Roswitha	6	"
13.	Telinski	Werner	4	"
14.	Blochel	Günter	4	"
15.	Blochel	Siegrid	4	"
16.	Lamberti	Hans	4	"
17.	Lamberti	Ursula	4	"
18.	Luchtenberg	Egon	4	"
19.	Schneider	Klaus	4	"
20.	Höpers	Wilfried	4	"
21.	Heine	Manfred	1	"
22.	Stockbauer	Nikoline	1	"
23.	Schacknat	Paulina	1	"
24.	Brand	Susanne	1	"
25.	Mühe	Marlies	1	"
26.	Hübner	Günter	22	"

Teilnehmer mit normalen Bedingungen :

1.	Gingsdies	Rosemarie	12	"
2.	Köthe	Monika	12	"
3.	Köthe	Enno	11	"
4.	Heinzelmann	Tobias	4	"
5.	Heinzelmann	Karl Ludwig	3	"
6.	Dürig	Doris	1	"

Sportabzeichen - Obmann

Willi Bühler

Willi Bühler
Herderstr. 15
47226 Duisburg
Tel. 02065 / 58711

(Verleihung ist am 11.01.08. 19.30 in unserer MzH.)

Magazin

Begegnung in der Duisburger Synagoge

Ebenfalls beim VSG-Frauen-Nachmittag am 7. März hatte Hiltrud Daniel diesen Besuch bei der Jüdischen Gemeinde in Duisburg angekündigt. Schnell war die Liste mit Interessenten gefüllt. Am Mittwoch, 24. Oktober, machten wir uns nachmittags mit 16 Frauen und 2 „tapferen“ Männern auf den Weg zur Synagoge in Duisburg. Wir nahmen öffentliche Verkehrsmittel, was für einige Teilnehmer schon fast eine Abenteuer-Reise bedeutete.

Die Beschäftigung mit dem Judentum erfordert hierzulande eine sensible und die Vergangenheit einbeziehende Vorgehensweise. Dieser Balance-Akt ist Frau Hermanns bei ihrem gut zweistündigen Vortrag über das Judentum mehr als geglückt. Sehr anschaulich schilderte sie in heiteren Anekdoten das allgemeine religiöse Leben und jüdische Lebenswelten mit ihren unterschiedlichen Strömungen. Beklemmend wirkte auf uns die Schilderung ihrer alten Angst (die noch immer unterschwellig vorhanden ist) vor eventuellen Übergriffen. Darüber hinaus erklärte sie sehr bildreich, warum die Synagoge in Duisburg ähnlich einer ausgestreckten Hand gebaut und gestaltet wurde (von 1875 bis zur Reichsprogomnacht stand an der alten Stadtmauer bereits eine Synagoge).

Das Judentum, die Lebenswelten, das religiöse Leben, überhaupt die jüdische Geschichte in ihrer ganzen Vielfalt zu begreifen, wird uns nicht gelingen. Es ist richtig und gut, dass solche Begegnungen – wie dieser Besuch in der Synagoge - wieder

möglich sind und Schritte aufeinander zu getan werden, zur guten Nachbarschaft zwischen Kirchen- und Synagogen-Gemeinden, Juden- und Christentum.

Bevor wir die Heimfahrt nach Rheinhausen antraten, ließen wir den lehrreichen Nachmittag mit Nachbetrachtungen über das Gehörte ausklingen im Café „Der kleine Prinz“ bei diversen Köstlichkeiten.

P.S. Buchvorschläge für weitere Informationen zum Thema:

„Was jeder vom Judentum wissen sollte“ Gütersloher Verlags-haus

„Am Anfang war die Ökologie“ von Hüttermann

„Brenne Licht“ von Bella Chagall

© Inge Uhlmann & Ingrid Geiger / Nov. 2007

Wieder fit für 1 Jahr ?

Was ist ein „Mit-Mach-Tag“ unter dem Motto „Sport der Älteren“? Wo liegt die Gesamtschule Innenstadt in DU-Neudorf? Wie kommen wir aus Rheinhausen dorthin? Diese und andere Fragen wurden bereits bei Hiltruds VSG-Frauen-Nachmittag am 7. März gestellt und beantwortet. Einige Interessierte trugen sich

gleich in eine Liste ein.

Am Dienstag, 23. Oktober, war es endlich soweit. Im Bus 924 fuhren wir aus Rheinhausen bis fast vor die Turnhalle. Dort gaben ab 14.30 Uhr 7 Übungsleiter allen Anwesenden Gelegenheit, an unterschiedlichen Angeboten unter dem Motto „Gesund älter werden“ teilzunehmen. Den Einstieg zum Aufwärmen für alle gestaltete Christoph Gehrt-Butry. Er entführte die Anwesenden bereits ins Jahr 2008 zum „Training für alle“ auf dem dann freigegebenen Parallel-Kanal der Regattabahn. Mit Ruder- und Paddel-Übungen bewegten sich die auf den Rängen sitzenden Teilnehmer nach seinen Anweisungen im Takt. Anschließend hatten wir ca. 90 Min. Gelegenheit, in der Sporthalle über einen Parcours von Station zu Station zu rotieren, z. B. bei Wirbelsäulen-Gymnastik, üben mit dem „Redondo-Ball“, mit Langlauf-Ski, mit Sprungseilen, auf und mit Hockern, lernten sportliche Tanzschritte und trainierten Übungen zur Sturz-Profilaxe. Mit einer dieser Übungen sorgen wir für eine bessere Hirndurchblutung: Im Wechsel rechten Arm senkrecht zur Decke strecken und 15 Sekunden lang (besser 30 Sek.) mit der Hand winken; danach Wechsel zum linken Arm - und dies 3 x täglich. Eine weitere Sicherheitsübung trai-



Gut mitgemacht: Der Stadtsportbund hatte für die älteren Mitglieder ein dickes Sport- und Spaßpaket geschmürt.

Foto: WAZ, Andreas Mägen

nieren wir beim Zähneputzen auf einem Bein stehend. Der Möglichkeiten gibt es viele. Zum Abschluss des Sportteils gab's eine kurze Kaffeepause mit Gebäck (in der Teilnehmergebühr von 3 € enthalten), bevor in der Aula das Seniorentheater der Moerser Gruppe unsere Lachmuskeln strapazierte. Um 18.30 Uhr brachte uns der Bus wieder nach Rheinhausen zurück.

In diesem Jahr wurde die Veranstaltung zum 16. Male vom Stadtsportbund Duisburg in Zusammenarbeit mit Duisburg-Sport, dem Landessportbund NRW sowie dem Innenministerium NRW durchgeführt. Moderator Uwe Busch vom Stadtsportbund Duisburg wies in seiner Begrüßung lobend darauf hin, dass sich doppelt so viele männliche Teilnehmer unter den etwa 200 Anwesenden befanden als 2006 (nämlich 18).

Ein schöner Nebenaspekt dieser Veranstaltung ist die Begegnung mit Sportlerinnen und Sportlern anderer Vereine, die regelmäßig zu diesem Mit-Mach-Tag kommen. Übrigens, vom OSC Rheinhausen waren (wie in den Jahren zuvor) etwa 20 Personen dabei und ebenfalls mit öffentlichen Verkehrsmitteln angereist.

Wir Frauen der VSG Rheinhausen nahmen Anregungen für Übungen mit, die uns im Jahreslauf fit halten bis zum nächsten Aktions-Tag „Sport der Älteren“ am Dienstag, 22. Oktober 2008. Wir werden in den Sportgruppen der VSG noch intensiver für diese Veranstaltung werben.

© Ingrid Geiger / Okt. 2007

**1. Frauen-Beauftragte der VSG Rheinhausen
Hiltrud Daniel**

1988 werden Hiltrud und Horst Daniel Mitglieder der VSG. 1990 absolvieren beide ihre Übungsleiter-Ausbildung und überneh-

men die Leitung der Gymnastik-Gruppe. 1992 qualifizieren sich beide für Wirbelsäulen-Gymnastik und bauen eine neue Gruppe auf.

Als der Behinderten-Sportverband NW ab 1992 für alle Vereine die Vorstandsfunktion der Frauenbeauftragten forderte, wurde in der Jahreshauptversammlung im Januar 1992 **Hiltrud zur 1. Frauen-Beauftragten der VSG** gewählt. Bis dahin waren die Frauen-spezifischen Angelegenheiten von Adeline Kreuzler wahrgenommen worden.

Hiltrud besuchte daraufhin neben ÜL-Fortbildungen auch mehrere Seminare zum Thema „Frauen im Sportverein“.

Bereits im April ihres 1. Amtsjahres führte Hiltrud den bis heute **jährlich stattfindenden Frauen-Nachmittag** ein, an dem sich gleich 30 Frauen beteiligten. Für die Kaffee-Tafel backten die Frauen Kuchen und Torten. Neben den kulinarischen Genüssen legt Hiltrud damals wie heute den Schwerpunkt auf Informationen zu speziellen Aktivitäten im Vereins-Jahr. In Hiltruds letztem Jahr als Frauenbeauftragte fand 2007 bereits der **16. Frauen-Nachmittag** statt mit 46 Teilnehmerinnen; 2004 beteiligten sich sogar fast 60 Frauen.

Bis 1994 lud Hiltrud die Frauen zusätzlich zur **Waffel-Back-Party in ihren Garten** ein.

Hiltrud fuhr mit Frauen zu **Bezirks-Frauen-Sportfesten und -Aktionstagen**. Den NW-Landes-Frauen-Aktionstag richtete die VSG Rheinhausen anlässlich des 40jährigen Vereins-Jubiläums 1996 in der Sporthalle Krefelder Straße aus.

In den Jahren 1997 bis 2002 organisierte Hiltrud einmal jährlich einen **Frühstückstreff im Bürgerhaus Hütte** für Vereins-Frauen, dann erhielt das Bürgerhaus eine andere Funktion.

Hiltrud holte 1998 die **Laienspiel-Theatergruppe „Feuer und**

Flamme“ mit dem Stück: „Aufregung an der Haustür“ ins Clubhaus (in Zusammenarbeit mit der Polizei). Sie spielte viele Jahre in dieser Gruppe mit.

Sehr großes Interesse besteht an den von Hiltrud für alle Vereinsmitglieder seit 1998 mehrmals jährlich organisierten **Führungen und Besichtigungen in oder außerhalb unserer Stadt**. Die erste Aktion führte eine Frauengruppe in die **Rheinhauser Puppen-Manufaktur Günzel** im Buiseness-Park. Gleich zwei Gruppen erlebten die **Rheinhauser Bergbau-Sammlung**;

eine Führung im **Lehrerhaus in Friemersheim** endete bei einer typischen Niederrheinischen Kaffee-Tafel. Nach einer Führung im **Bienenmuseum in Rumeln** erhielt die Gruppe ebenfalls Kaffee. Es folgten eine Fahrt mit Führung zum **Schokoladen-Museum in Köln** sowie ein Besuch im **Aqua-Zoo in Düsseldorf**. Die Betriebs-Führung im **Rheinhauser McDonalds Food Town** verdeutlichte sehr anschaulich die Zusammenarbeit von 3 unterschiedlichen Firmen. Jeweils 2mal ermöglichte Hiltrud die Besichtigung der **Stadtwerke in Duisburg** sowie die Führung durch die **Caritas-Werk-Stätten in Rheinhausen**.

In diesem Jahr erlebten wir während einer Führung die noch aktive **Kriemhild-Mühle in Xanten**; und der bisher letzte Informationsbesuch brachte uns die **Jüdische Gemeinde in Duisburg** näher.

Darüber hinaus organisiert Hiltrud Bastel-Nachmittage für Männer und Frauen..

Ab 1993 übernahm Hiltrud die Verteilung der Glückwunsch-Briefe für Altersjubilare in der VSG vom erkrankten Herbert Revermann.

Hiltrud und Horst initiierten diverse VSG-Wander-Fahrten

www.vsg-rheinhausen.de

Internet Hitparade

Oktober bis Dezember 2007

Sportseiten:

Platz	Sportart	Anwahl
1	Wandern	101
2	Tischtennis	52
3	Bogensport	34
4	Schwimmen	33
5	Sitzball	32
6	Faustball	29
7	Beckenboden	28
8	Fußball	27
9	Herzsport	26
10	Bosseln	26
11	Chuan Su	23
12	Sportabzeichen	22
13	Kegeln	22
14	Gymnastik	20
15	Ostfr.Bosseln	20
16	Wirbelsäulengymn.	19
17	Fußballtennis	19
18	Diabetes	19
19	Leichtathletik	19
20	Osteoporose	18

(Durchschnitt je Monat)

Vereisseiten:

Platz	Seite	Anwahl
1.	VSG-Homepage	285
2	Infoblatt Nr. 50	40
3	Bildergalerie	32
4	Infoblatt Nr. 51	31
5	Termine	30
6	50-Jahre Jubiläum	23
7	Jahresrundschar.	23
8	Bildergalerie 2	22
9	Sportbelegung	21
10	Canasta	20
11	Inpressum	19
12	Satzung	19
13	Anfahrt Spielorte	19
14	Vorstand	19
15	Anmeldung	19
16	Bogeninfo	19
17	Infomaterial Verein	12
18	Jubiläum Rückblick	12
19	Infoblatt Nr. 48	12
20	Infoblatt Nr. 41	12

Mitglieder

Eintritt

Alfred Grewe
 Wolfgang Hielscher
 Sabrina Kruschka
 Erwin Modler
 Ursula Modler
 Elke Wagner
 Edith Jarick
 Josef Bruchwalski
 Friedhelm Heitschulte
 Christoph Klömpken
 Erika Potapski
 Elisabeth Spuhl

Austritt

Brigitte Bendrin
 Erich Bockting
 Mathilde Elm
 Manfred Froebrich
 Oliver Heider
 Christoph Heider
 Alfred Kaufmann
 Friedhelm Koch
 Rudolf Lehnert
 Johann Maas
 Annemarie Maas
 Anne N'diaye
 Wilhelm Piron
 Mathias Schindler
 Herbert Stein
 Gordon Tiegs
 Ingeborg Uhlmann
 Hildegard Vermathen

Verstorben

Walter Halla

Infoblatt Nr. 52

Impressum

Das "Infoblatt" ist eine Zeitschrift der Versehrten-Sportgemeinschaft Rheinhausen, die unabhängig und neutral der Information und dem Meinungsaustausch innerhalb des Vereins dient.

Beiträge und Termine an die Redaktion:
 Geschäftszimmer im Klubhaus
 Fahrstr. 25, 47228 Duisburg
 E-Mail: VSGRheinhausen@aol.com
 Internet: www.vsg-rheinhausen.de
 oder
 Udo Scholz-Starke
 Am Buschkamp 11, 47239 Duisburg
 Tel.: 02151 / 406458
 E-Mail: UdoScholz@aol.com
 Datum, 17.01.2008
 Auflage 100 St.

sowie die heute noch einmal jährlich durchgeführte Vereins-Fahrradtour.

Nach 16 Jahren legt Hiltrud nun das Amt der Frauenbeauftragten in jüngere Hände, ihre eigenen Hände aber nicht in den Schoß. Für 2008 hat sie den **Frauen-Nachmittag am Mittwoch, den 02. April, um 15 Uhr** im VSG-Clubhaus terminiert.

Ich wünsche Hiltrud weiterhin viel Kraft, Freude, gute Ideen und besonders wichtig: viele Jahre bei guter Gesundheit!

© Ingrid Geiger / Dez. 2007

Termine

Gesellige

11.01.2008 Sportabzeichenverl.
 27.01.2008 Jahreshauptvers.
 02.02.2008 Kostümfest
 01.05.2008 Vatertag
 21.09.2008 Mitgliederversamml.
 18.10.2008 Kameradschaftsab.
 31.12.2008 Silvester

Termine

Sportveranstaltungen

Bosseln Herren	26.04.08	Niederrheinpokal	Rheinhausen
Bogen	26.-27.4.08	Kreismeister RSB	Schwafheim
Bogen	03.05.08	Bezirksm. BSNW	Rheinhausen
Bosseln	17.05.08	Wanderpokal	Rheinhausen
Bogen	17.-18.5.08	Bezirksm. RSB	Schwafheim
Bogen	14.06.08	Landesm. BSNW	DU-Buchholz
Bogen	16.08.08	Deutschem. BSNW	Raitenbuch/B
Ostfr. Bosseln	27.08.08	Stadtmeister	Rheinhausen